

## Zum Jahrestag vor 40 Jahren „Hausgefängnis der Gestapo wurde zur Gedenkstätte“

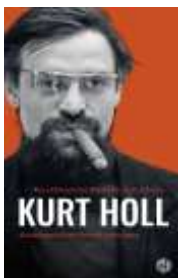
**Lesung** mit Hannes Loh und Benjamin Küsters am **06. März 2019**  
aus dem autobiografischen Portrait eines 68ers  
**Kurt Holl** – ein unbequemer Kölner bis zum Schluss

Vor vierzig Jahren, am **6. März 1979**, versteckten sich Kurt Holl und der Fotograf Gernot Huber im Keller des EL-DE-Hauses, um über Nacht Fotografien von den Zellen und den Inschriften anzufertigen und diese anschließend der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dadurch fiel die Forderung, in dem ehemaligen Hausgefängnis der Gestapo eine Gedenkstätte einzurichten, auf fruchtbaren Boden. Aber auch an vielen anderen erinnerungspolitischen Initiativen, wie den Stolpersteinen, hat Kurt Holl mitgewirkt.

In diesem autobiografischen Portrait werden seine politischen Aktionen von 1960 bis 2015 beschrieben und die vielen Facetten eines Lebens als Berufsrevolutionär aufgezeigt. In der Präsentation von Hannes Loh und Benjamin Küsters, die das Buch nach dem unerwarteten Tod ihres Vaters ergänzten und zur Veröffentlichung brachten, liegen die Schwerpunkte auf der Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit. Auf der Lesung werden viele Fotos aus dem Leben Kurt Holls und bisher unveröffentlichte Filmaufnahmen aus einem Interview, das Martin Rütter mit ihm für das NS-DOK führte, gezeigt.

**Treffpunkt: EL-DE-Haus | Preis: € 4,50 | ermäßigt: € 2,00**

Über einen Veranstaltungshinweis in Ihren Medien freuen wir uns!



**Kurt Holl**  
Kurt Holl, Hannes Loh, Benni Küsters  
**Ein unbequemer Kölner bis zu Schluss**  
Hardcover | 256 Seiten, 39 Fotos auf 32 Seiten  
Preis: € 22,- (D)  
ISBN: 978-3-944607-21-4  
E-Book-Preis: € 22,-  
ISBN: 978-3-944607-29-0  
Deutsche Erstveröffentlichung

**Rezensionsexemplaranforderung an:**

[presse@editionfredebold.de](mailto:presse@editionfredebold.de)

Stichwort: „Kurt Holl“

unter Angabe Ihrer Kontaktdaten

**Leseproben-Download:**

[editionfredebold.kurt-holl](http://editionfredebold.kurt-holl)

### Pressekontakt

Maike Wintzen

+49 (0) 221 650805-25

wintzen@fredebold.de